

Masterarbeit zu vergeben

Abt. Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte (Prof. Achim Spiller)



Sustainable Finance – Bedeutung von ESG- und Biodiversitätsrisiken im Agrarbanking

(Literaturrecherche, Qualitative Methode)

Nachhaltigkeit hat sich in den letzten Jahren zu einem zentralen Bestandteil des Finanzsystems entwickelt. Regulatorische Anforderungen (z.B. EU-Taxonomie, Sustainable Finance Disclosure Regulation) führen dazu, dass Banken ökologische, soziale und Governance-Aspekte (ESG) zunehmend in ihre Geschäftsmodelle integrieren, weil die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Finanzsektor wichtiger wird. Im Zuge der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsregulatorik im Finanzsektor gewinnen der Schutz und die Wiederherstellung von Biodiversität sowie natürlicher Ökosysteme zunehmend an Bedeutung.

Klimarisiken können über standardisierte Kennzahlen im Risikomanagement von Banken berücksichtigt werden. Biodiversitätsrisiken hingegen sind deutlich komplexer, implizieren eine Vielzahl von Faktoren und unterscheiden sich regional deutlich. Für Banken und andere Finanzinstitute, die Landwirtschaft finanzieren, heißt das, dass sie zahlreiche standortabhängige und häufig schwer quantifizierbare Faktoren berücksichtigen müssen, die sich nur begrenzt in bestehende Risikomodelle einfügen lassen.

Vor diesem Hintergrund besteht Forschungsbedarf, wie ESG-Kriterien – dabei insbesondere Biodiversitätsaspekte – im Agrarbanking aktuell verstanden, bewertet und in Kreditentscheidungen integriert werden. Die Masterarbeit soll einen strukturierten Literaturüberblick zu Sustainable Finance, ESG und Biodiversität im Bankensektor mit Fokus auf Agrarfinanzierung geben, aufzeigen, welche Rolle Biodiversität bislang im Agrarbanking spielt und ergänzend durch Experteninterviews mit verschiedenen Stakeholdern praxisnahe Einblicke in aktuelle Herausforderungen, Umsetzungsansätze und zukünftige Entwicklungen gewinnen.

Vorausgesetzt werden Interesse an bankenregulatorischen Fragestellungen rund um Nachhaltigkeit und Biodiversität, eine eigenständige Arbeitsweise und Grundkenntnisse in der qualitativen Datenauswertung.

Beginn:
Ab sofort



FAMILIE IN DER
HOCHSCHULE

Bei Fragen und Interesse melden Sie sich jederzeit:
Dr. Greta Berg-Langer langerg@seeligerbank.de